

Gemeinsam in der Trauer

1. Newsletter 2025



Liebe Familien, Freunde und Interessierte,

das letzte Jahr war für uns als Beratungsstelle von vielen Veränderungen geprägt und hat uns als Team noch stärker verbunden. Wir haben uns neu sortiert, neu gedacht und geplant und so konnten wir in 2024 auch neue Angebote etablieren und blicken nun zurück...

... auf rund 100 Familien, die wir begleitet haben. Nachdem eine Schwangerschaft viel zu früh endete, ein Kind in der Schwangerschaft, rund um die Geburt, oder im ersten Lebensjahr verstorben ist, oder die Entscheidung für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch getroffen werden musste.

... auf rund 70 Termine durch 15 Gruppenangebote, die für Eltern, Großeltern, Familie, Freunde und Geschwisterkinder stattgefunden haben.

... auf rund 10 Fortbildungs- und Supervisionstage, für Fachpersonen die mit Sternenkindern oder ihren Angehörigen professionell in Kontakt kommen.

... auf eine Fotoausstellung, die wir zum Thema früher Tod eines Kindes begleiten durften.

... auf ein Sommerfest und ein Gedenktag für alle Familien und Angehörigen.

Danke! An alle Menschen, die sich aufgrund der eigenen Geschichte mit einer Begleitungsanfrage an uns gewendet, und uns somit ihr Vertrauen geschenkt haben.

Danke auch an alle Fachpersonen, die mit uns so kooperativ und bereichernd zusammengearbeitet und viele Angebote möglich gemacht haben!

Danke, an alle Menschen, die unsere Arbeit durch ihre Spende möglich machen und somit den frühverwaisten Eltern und Familien eine Perspektive geben.



Zitat aus unserem
Gästebuch:

„Danke für Eure
wertschätzende,
einfühlende Arbeit! Ihr gebt
und schenkt uns
Betroffenen damit so viel!
Von Herzen Danke!!!“

Interview mit dem Bestattungsunternehmen

Venschott aus Greven

Gesprächspartner Bernhard Dechering – Bestattungsfachkraft und Filialleiter.

Wie lange gibt es Ihr Unternehmen schon? Erzählen Sie gerne etwas über Ihren Familienbetrieb!

*„Das Unternehmen **Bestattungen Venschott** gibt es seit 1901. Wir haben nächstes Jahr 125 -Jähriges Jubiläum und werden dann auch ein neues Gebäude bauen. Ich selber bin jetzt seit 8 Jahren als Angestellter hier und bin ausgebildete Bestattungsfachkraft. Ich habe 2014 die Ausbildung abgeschlossen und bin im Moment dabei den Bestatter-Meister zu machen.“*

*Wir sind ein Team von 10 Angestellten plus Chef und Chefin. Das heißt, wir haben eine ziemlich familiäre Atmosphäre. Wir machen knapp 600 Bestattungen im Jahr und zu unserem Bestattungsunternehmen gehören noch **Bestattungen Hopster** aus Rheine und **Bestattungen Middelmann** aus Altenberge.*

Wir haben jedes Jahr einen Zuwachs, was uns sehr freut. Es ist einfach wichtig, dass wir die Menschen vernünftig beraten, begleiten und betreuen können. Wir sind keine Verkäufer, wir sind einfach Berater und niemand geht gerne zum Bestatter.“

Wie häufig kommt es vor, dass Familien von Sternenkindern Sie kontaktieren? Wie viele Beerdigungen dieser Art haben Sie schon gemacht?

„Im Durchschnitt sind es so sechs bis acht Kinder im Jahr. Von wirklich Frühchen / Sternenkindern bis hin zu Kleinkindern. Es ist Gott sei Dank die Ausnahme und es ist auch gut so, dass es so ist. Weil es doch für uns auch psychisch eine Belastung sein kann.“

Wie ist der erste Kontakt mit den Familien? Wie läuft ein erster Kontakt ab?

„Meist rufen uns die Familien schon aus dem Krankenhaus an. Oft schon vor der Geburt an, wenn die Eltern wissen, ihr Kind lebt nicht mehr. Man merkt dann auch, dass die Eltern wie in einem Film sind, in einer Schockstarre.“

„Dann holen wir die Kinder meist schon aus dem Krankenhaus ab. In der Regel aus einem Krankenhaus in der Nähe. Den Zeitpunkt bestimmen die Eltern mit. Danach setzen wir uns mit den Eltern zusammen. Das kann hier im Haus sein, aber auch bei den Eltern Zuhause. So wie es für die Eltern am besten ist. Dann sind wir auch sehr flexibel, ob in der Woche, am Wochenende, über den Tag oder auch am Abend.“



Bieten Sie auch Unterstützung an bzgl. der Gestaltung der Beerdigung?

„Wir bieten alles Mögliche an. Wenn die Eltern wollen, das bunte Luftballons am Grab fliegen gelassen werden, mit Wünschen, etc., dann machen wir das.“

Es gibt Fälle, da treffen wir uns mit den Familien, nur mit den Eltern, direkt am Grab, oder am Sternenkinderfeld hier in Greven. Da wird der Sarg dann beigesetzt. Vielleicht noch unter Begleitung eines Liedes.

Wir haben auch tatsächlich mal eine Messe für ein Frühchen in der Kirche ausgerichtet. Die Eltern haben immer die Chance bei uns den Sarg zu bemalen. Der kann dann ganz individuell gestaltet werden.

Wir versuchen den Eltern diesen Part, den ich nie erleben möchte privat, so angenehm wie möglich zu machen. Ich kann es ja nicht rückgängig machen, aber ich kann als Bestatter versuchen die Situation „okay“ zu machen. Wenn ich das geschafft habe und die Eltern am Ende des Tages sagen „es war eine gute Beerdigung und es hat uns gutgetan“, - Was will ich dann mehr. Das ist das Beste was gespiegelt werden kann.“

Können die Familien ihre Kinder bei Ihnen dann nochmal sehen? Wie lange?

„Grundsätzlich schon! Wir weisen immer darauf hin, dass sich Frühchen schneller verändern, das ist einfach so. Wir versuchen es, wenn es möglich ist und fragen die Eltern auch immer aktiv, ob sie es möchten. Wir hatten schon mal den Fall, da wollten die Eltern das Kind nochmal für einen Tag nach Hause holen. Wir haben da lange darüber gesprochen und haben dann entschieden, wir bringen es morgens um 10.00 Uhr hin und holen es um 14.00 Uhr wieder ab und das war okay.“

Werden Sie für den Umgang mit Sternenkinder-Familien geschult? Und wenn ja wie?

„Wenn man das erste Mal eine Familie hier sitzen hat, die ihr Kind beerdigen muss, das bleibt einem ewig in Erinnerung.“

Wir haben intern eine gute Teambindung und versuchen uns gegenseitig immer aufzufangen. Spezielle Schulungen gibt es bei uns bisher nur Team intern. Wir versuchen den Mitarbeiter*innen zu vermitteln, dass wir alles möglich machen, was möglich gemacht werden kann. Wenn ein Kollege, eine Kollegin sagt, er oder sie möchte keine Kindsbeisetzung machen, dann muss er/sie das auch nicht machen.

Was ich tatsächlich positiv finde: Immer, wenn wir ein Sternenkind oder Frühchen begleiten, merkt man, das macht was mit dem Team. Und es nimmt das Team in irgendeiner Form mit. Es wird nicht „abgearbeitet“. Es ist immer ein Einzelfall und wir sprechen auch oft in der Mittagspause, oder beim Essen darüber.

Was uns auch hilft ist der Austausch mit anderen Bestattern. Es gibt einen Bundesverband der Bestatter, hier gibt es einmal im Jahr ein Treffen. Hier bekommt man durch den Austausch auch nochmal andere Impulse.

Was ist nach Ihren Erfahrungen der merkliche Unterschied zwischen Bestattungen von Sternenkindern und anderen Beerdigungen?

„Ich glaube, dass bei einer Sternenkind Bestattung weniger das Gefühl vorherrscht, was sagen die Anderen, was sagen die Nachbarn, was denken die Nachbarn. Bei einer „normalen“ Bestattung kommt oft noch der Satz: „Wir müssen einen vernünftigen Sarg nehmen, denn die Nachbarn sind ja da.“



„Das ist bei einer Sternenkind Bestattung meist nicht der Fall. Da gehen die Eltern oft nach ihren eigenen Werten. Und es gibt leider auch wirklich Eltern die sagen: „Meine Freunde sagen, ich muss das gar nicht machen, aber ich will das doch.“. Das ist die viel gesündere Einstellung. Zu schauen, was einem selber wichtig ist. Das ist gerade das, was bei anderen Bestattungen oft verloren geht.“

Sie bieten die Sternenkinder Beerdigungen für die betroffenen Familien kostenfrei an. Was hat Sie dazu bewegt?

„Wir haben als Unternehmen entschieden, dass wir für eine Kindsbeisetzung, egal wie klein oder groß das Kind ist, keine eigenen Leistungen berechnen. Das heißt keinen Sarg, keine Urne, keine Überführung. Das berechnen wir alles nicht. Sondern nur das, was wir als Kosten haben, sprich Friedhof, Krematorium, etc. Das machen wir bewusst so, weil wir einfach an einem verstorbenen Kind kein Geld verdienen möchten. Das ist uns wichtig.“

Wie erleben Sie persönlich eine Sternenkind-Beerdigung? Was haben Sie für Erfahrungen gemacht?

„Ich stand bei meiner zweiten Sternenkind Beerdigung am Grab und es lief ein Lied, dann ist auf einmal die Mutter zusammengesackt.“

Das hat mir mehr den Boden unter den Füßen weggezogen, als ich dachte. Ich habe inzwischen Wege gefunden, damit umzugehen. Und was auch schön ist, ist der Zusammenhalt im Team. Das man darüber reden kann und dass es okay ist, dass einen das bewegt.“

Vielen lieben Dank an das Team des Bestattungsunternehmen Venschott für die Einblicke, die offenen Worte und Ihre Zeit! Schön, das Sie so wertvolle Arbeit leisten!



Anna Hänsel und Bestatter Bernhard Dechering

Mutterschutzgesetz

Im Sommer 2025 wird es eine Erweiterung des Mutterschutzgesetzes geben!

Ab dem 01. Juni 2025 soll es in Kraft treten: Die Erweiterung des Mutterschutzes auf Frauen, die ab der 13. Schwangerschaftswoche und unabhängig des Geburtsgewichtes, ein verstorbenes Kind zur Welt bringen.

- Ab der 13. SSW: 2 Wochen Mutterschutz
- Ab der 17. SSW: 6 Wochen Mutterschutz
- Ab der 20. SSW: 8 Wochen Mutterschutz.

Erweiternde Sonderregelungen gelten bei Frauen, wo das Kind (kurze) Zeit nach der Geburt gelebt hat. Ausgenommen sind weiterhin Frauen, die vor der 13. Schwangerschaftswoche eine frühe Fehlgeburt erleben, oder ein Kind durch einen Schwangerschaftsabbruch tot zur Welt bringen.

Eingesetzt für dieses Gesetz hat sich vor allem Natascha Sagorski, selber betroffene Mutter und Buchautorin (Jede 3. Frau). Sie hat 2022 eine Petition an den deutschen Bundestag für den gestaffelten Mutterschutz ins Leben gerufen, der jetzt zum Gesetz wurde. - Bei Fragen zum Mutterschutz, stehen wir jederzeit zur Verfügung

Unsere Unterstützer*innen

Entenrennen Rheine

Kurz vor Weihnachten erhielten wir vom Ladies' Circle und Round Table Rheine eine Spende in Höhe von 5.000 €.



Dieses Geld ist beim Entenrennen Rheine 2024 zusammengekommen und darf neben der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland und dem Frauenhaus Hörstel, auch in unsere Beratungsstelle fließen.

Wir freuen uns riesig, dieses Geld in diesem Jahr zur Verfügung zu haben und bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen Menschen, die hierbei mitgewirkt und diese Summe möglich gemacht haben!

Damit wir unsere Arbeit für die betroffenen Familien und auch die Fortbildungen für Fachleute kostenfrei anbieten können, sind wir auf Spenden angewiesen.

Wir freuen uns über jede Spende, die für unsere Arbeit auf unten genanntem Konto eingeht!

Bethanien Diakonissen-Stiftung

Evangelische Bank eG, Kassel

IBAN: DE90 5206 0410 0004 0040 00

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Bethanien
Sternenkinder Münster/Osnabrück

Wir möchten uns auch bei unseren Ehrenamtlichen und den „Helfenden Händen“ bedanken, ohne die unsere Arbeit in dem Umfang nicht möglich wäre.

Ehrenamt

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unterstützen uns bei den Sternenkinder-Cafés, dem Treffen für trauernden Eltern und vielen weiteren Gruppenangeboten!

Außerdem sind sie immer da, wenn wir unsere Sommerfeste feiern, Fachtage organisieren, Gedenktage planen.

Vielen lieben Dank und schön, dass es Euch gibt und Ihr immer da seid.

Helfende Hände

Vor 2 Jahren haben wir die Helfenden Hände ins Leben gerufen. Dies sind betroffene Familien, Großeltern oder Freunde, die uns regelmäßig mit Kuchen oder anderem Essen für Veranstaltungen und Gruppen versorgen. Das hilft uns sehr und wir freuen uns immer wieder darüber. Vielen lieben Dank!

→ Wenn auch Sie / ihr uns in Form von Zeit und Mitarbeit oder Essenszubereitung ab und zu unterstützen möchten, freuen wir uns über jede*n der dazukommt!

Teamunterstützung beim Sommerfest 2024



Aus unseren Kursen

Sternenkinder-Café – Januar 2025 / Grabgestaltung

Im vergangenen Januar wurde unser monatliches Sternenkinder-Café dem Gestalten von Blumengestecken zur möglichen Grabgestaltung der Kinder gewidmet.

8 Mütter und Väter waren anwesend, um die Zeit gemeinsam zu verbringen. Beim pflanzen, stecken und gestalten gab es Zeit, um sich kennenzulernen und schnell in den Austausch zu kommen. In der Mitte und ganz präsent: Die 8 Kinder, die an diesem Tag auch als Kerzenschein in unserer Mitte deutlich sichtbar und spürbar waren.



Im Sternenkinder-Café im April werden wir Perlenarmbänder basteln. Alle Infos und Termine zu den Sternenkinder-Cafés sind unter anderem auf unserer [Homepage](#) zu finden.

Rückbildungskurs für Frauen nach Verlust

Vier bis fünfmal im Jahr bieten wir Frauen deren Kind/er in der Schwangerschaft, unter der Geburt oder kurz danach verstorben ist/sind einen Rückbildungskurs mit Hebamme Kathrin Schneidereit an. Dieser Kurs findet hier in der Beratungsstelle statt.

Der Rückbildungskurs beinhaltet Übungen für das Zurückerlangen einer gesunden Körperspannung durch die Kräftigung speziell der Beckenboden-, Rücken-, und Bauchmuskulatur. Neben gymnastischen Übungen, bietet der Kurs Gelegenheit mit anderen Frauen in ähnlicher Lebenssituation in den Kontakt zu treten.

Den Teilnehmerinnen tut es gut sich mit Frauen auszutauschen, die Ähnliches erlebt und erfahren haben und gehen gestärkter daraus hervor. Hier eine Rückmeldung aus dem letzten Kurs:

Rückmeldung einer Teilnehmerin:

„Ich kann nur positives über diesen Kurs zurück geben. Kathrin hat das sehr gut gemacht und hat uns auch sehr unterstützt und hat einfach zugehört, wie es einem geht und konnte uns auch Tipps geben wie man mit der Trauer besser umgehen kann.“

„Die Gespräche mit der ganzen Gruppe haben einfach gut getan, man hat gemerkt, dass es noch mehr Frauen gibt, die auch um ihr Kind trauern. Wir sind als Gruppe richtig zusammen gewachsen.“



Die aktuellsten Termine sind auf unserer [Homepage](#) zu finden oder können im persönlichen Gespräch oder per Mail erfragt werden!

Abend für Großeltern, Angehörige und Freunde

Im März fand wieder unser Abend für Großeltern, Angehörige und Freunde der betroffenen Familien statt. Mit 8 Großeltern sind wir in unserem Gruppenraum zusammengekommen, wo ein Ort für die eigene Trauer, die Sorgen und Ängste um die eigenen Kinder und alle offenen Fragen entstehen konnte. Immer wieder erleben wir, wie wichtig es ist, dass auch Großeltern sehr um das geliebte und erwartete Enkelkind trauern. Doch oft bleibt nicht viel Zeit und Raum für die eigenen Tränen, das eigene Umsorgen und die eigene Verbindung. Denn für die Omas und Opas stehen häufig erstmal die Eltern selber im Mittelpunkt – wie können sie unterstützt werden? Was kann für sie hilfreich sein? Finden sie wieder zurück ins Leben, gibt es Perspektiven, die Gründe zur Hoffnung geben? Egal was die Familienmitglieder mitbringen: Alles darf und kann angesprochen werden.

Unser nächster Abend für Großeltern, Angehörige und Freunde findet statt, am:

Freitag, 26. Juni 2025, 18.00 – 19.30 Uhr

Rückmeldung aus dem letzten Abend:

„Der letzte Abend hat uns richtig gut getan. Es war sehr schön, wir haben viel mitgenommen und profitieren jetzt noch davon. Haben uns dann auch gleich schon für den nächsten Abend angemeldet.“

Rückmeldung einer Teilnehmerin:

„Vor dem ersten Treffen/Kurstermin war ich etwas aufgeregt, weil ich noch nicht so recht einschätzen konnte, was auf mich zukommt. Die Aufregung hat sich aber sehr schnell gelegt. Ich hatte zu keinem Punkt das Gefühl, nicht offen über unsere Geschichte sprechen zu können.“

Ich habe es zudem als sehr positiv empfunden, dass es immer ein "Oberthema" gab, anhand dessen uns die Kursleitung durch den Abend geführt hat. Danke, dass ihr das große Repertoire an Kursen anbietet. Für mich war die Anmeldung zum Gesprächskreis für Frauen definitiv die richtige Entscheidung.“

Gesprächskreis für Frauen nach dem Tod eines Kindes

Im Januar und Februar fand zum ersten Mal in 2025 wieder unser geschlossener Gesprächskreis für Frauen statt. Mit 5 Teilnehmerinnen und Taina und Nicole als Leitung, trafen wir uns an 4 Abenden in unserer Beratungsstelle. Wir beschäftigten uns intensiv mit den individuellen Gefühlen, rund um das Vermissen der verstorbenen Kinder und mit der Selbstfürsorge, die es braucht, um in schweren Zeiten den Kopf über Wasser zu halten. Außerdem ging es um die Erinnerungen an ihre Schwangerschaften und Kinder, die die Mütter begleiten und im Herzen tragen und das was es braucht, um wieder Hoffnung und Zuversicht zu erlangen. Die Gruppe wuchs schnell zusammen und so entstand ein ganz intimer, ruhiger Raum, in dem jedes gesprochene Wort seinen Platz hatte und das Zuhören und Mitfühlen ganz präsent war. Am letzten Abend gab es ein schönes gemeinsames Abendessen und die Gruppe konnte gestärkt die Zeit des Gesprächskreises abschließen!

Termine: Montag, 30. Juni 2025

Montag, 14. Juli 2025

Montag, 28. Juli 2025

Montag, 11. August 2025

Unsere neue Kollegin

Nicole Bodenbennner



Mein Name ist Nicole Bodenbennner und ich freue mich, mich als neues Teammitglied der Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle in Lengerich vorzustellen.

Ich bin 41 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Münster.

Als Hebammme und psychologische Beraterin bringe ich mein Wissen und meine Erfahrungen in die Arbeit ein, um betroffene Eltern und Familien bestmöglich zu unterstützen.

Ich möchte in dieser schweren Zeit Halt bieten und einfühlsam auf die individuellen Bedürfnisse eingehen.

Es ist eine Herzensangelegenheit für mich einen sicheren Raum für Gespräche und Begleitung zu bieten. Ich werde sowohl in der Einzel- und Paarbegleitung, als auch in der Gruppenleitung tätig sein!

Ein Buchtipp von uns:

„Marlene wohnt im Himmel“ von Anna Koppri und Rebekka Morgenstern



Dieses schöne Kinderbuch richtet sich vor allem an die Geschwisterkinder. Die schönen Bilder und kindgerechten Texte, erzählen die Geschichte einer Familie, die den Verlust eines Kindes erlebt.

„Marlene wohnt im Himmel“ möchte Familien begleiten, die durch den unvergleichlichen Schmerz hindurchgehen, ein Kind während der Schwangerschaft oder Geburt verloren zu haben. Das Bilderbuch ist ein einfühlsames Mittel, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Gefühle zu benennen und Abschiedsrituale zu finden.

Das Buch ist Teil unserer Bibliothek und kann gerne ausgeliehen werden.

Vorschau Termine 2025

Neu in 2025

SeelenSport® - für Mütter und Väter früh verstorbener Kinder

Beim SeelenSport® wird allen Gefühlen, die nach dem Tod eines Kindes spürbar wurden und anhalten, Beachtung geschenkt. Belastende Gefühle werden über deinen Körper ausgedrückt und stärkende Gefühle werden nach dem Ausdruck über das körperliche Training erzeugt. SeelenSport® ist ein Bewegungskonzept, das darauf abzielt, Training und Gefühle zu verbinden, um den Körper in seiner Gesamtheit zu stärken. Es wird mit dem eigenen Körpergewicht trainiert, wodurch die Muskulatur gekräftigt und aufgebaut wird, aber auch Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination werden verbessert. Gezieltes Reinspüren am Anfang und eine Entspannung am Ende sind grundlegende Elemente einer Einheit. Bei regelmäßiger Anwendung können auch psychosomatische Folgen gemindert werden. Eingeladen sind alle Mütter und Väter, wo der Verlust schon einige Monate zurückliegt.

Mit Anne Langkamp, SeelenSport® – Trainerin

Termine:

Mittwoch, 09. April 2025

Mittwoch, 16. April 2025

Mittwoch, 23. April 2025

Mittwoch, 30. April 2025

Mittwoch, 07. Mai 2025

Jeweils von 18.30 – 19.30 Uhr

SAVE THE DATE:

Am **28. Juni 2025** findet wieder unser **Sommerfest** für alle Familien statt, die wir in den letzten Jahren begleiten durften. Weitere Infos folgen in Kürze.



Treffen für trauernde Mütter

Wir möchten mit regelmäßigen, aktiven Treffen einen Rahmen für Austausch, gemeinsames Aktivsein und ein Gefühl der Verbundenheit bieten.

Dieses offene Angebot richtet sich an alle Frauen, die um ein Kind trauern, unabhängig vom Zeitpunkt des Verlustes. Durch verschiedene gemeinsame Unternehmungen wird die stärkende Verbundenheit in der Gruppe gefördert und ein Teilen der Gedanken und Gefühle über aktuelle Themen ermöglicht.

Termine:

Freitag, 04. April 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr - gemeinsamer Abend

Samstag, 05. Juli 2025, 13.00 bis 18.00 Uhr - Kanu fahren auf der Werse

Freitag, 07. November 2025, 17.00 bis 20.00 Uhr - Gefühle in der Trauerwelt

Die nächsten Termine und Angebote für betroffene Familien:

**SeelenSport®, 09. April 2025,
18.30 – 19.30 Uhr**

**Sternenkinder-Café, 30. April 2025
16.00 – 18.00 Uhr, Perlentarnmbänder**

**Atelier für trauernde Eltern, 1. Termin
14. April 2025, 18.00 – 20.00 Uhr**

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.bethanien-stiftung.de/angebote/bethanien-sternenkinder/sternenkinder-muenster-osnabrueck/>

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!

Nehmen Sie über Facebook und Instagram teil an unseren Tätigkeiten und informieren Sie sich so schnell, einfach und aus erster Hand über Veranstaltungen, Medienbeiträge und Neuigkeiten unserer Beratungsstelle.



<https://www.facebook.com/SternenkinderBeratungsstelleMuensterOsnabueck>



[Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Münster/Osnabrück](#)

Sternenkinder in den Medien:

BR Fernsehen
„Sternenkinder loslassen lernen“
(Mutterschutzgesetz)

https://www.instagram.com/reel/DHVZUiFoKYZ/?utm_source=ig_web_copy_link&igsh=MzRIODBiNWFIZA==

SeelenSport® Podcast für trauernde Menschen:
„Interview mit Anne Langkamp“

<https://www.seelensport.at/stores/anne-langkamp/>

Bethanien Sternenkinder
Beratungsstelle Münster/Osnabrück
Kienebrinkstr. 15a
49525 Lengerich
T (05481) 32 66 239
sternenkinder.ms-os@bethanien-stiftung.de
www.bethanien-sternenkinder.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung ...

...unsere Angebote immer wieder bekannt zu machen, kostet viel Zeit. Unterstützend ist es, wenn

- unsere Flyer mit zu Hebammen und Frauenärzt*innen genommen werden.
- auf Facebook und Instagram unsere Storys geteilt, oder eine Bewertung für uns abgeben wird
- auf unsere Beratungsstelle aufmerksam gemacht wird.

HERZLICHEN DANK!

Herzliche Grüße
Das Team
der Bethanien Sternenkinder
Münster/Osnabrück

Bürozeiten

- Dienstag: 10.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 14.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr

Unser Spendenkonto
Bethanien Diakonissen-Stiftung
Evangelische Bank, Kassel
IBAN: DE90 5206 0410 0004 0040 00
Verwendungszweck:
Sternenkinder Münster/Osnabrück